

Bandagen und Orthesen in Apotheken und Kliniken

Nur teilweise eine Stütze für den Markt

Mit zusammen rund 23 Mio. Euro Umsatz stellen Bandagen und Orthesen im Apotheken-Vertriebskanal eine relevante Größe dar. Allerdings zeigen die Erlöse und Stückzahlen hier jüngst nach unten. Anders ist es bei Orthesen im Kliniksektor: Die aktuellen Zwölf-Monatswerte belegen zumindest beim Umsatz einen Aufwärtstrend.

Dies ergibt eine MTD-Analyse von Auswertungen des Beratungsunternehmens IQVIA, die für diese Ausgabe erstellt worden ist. Sie beruht auf den Marktstudien IQVIA Klinischer Sachbedarf DKB, IQVIA PharmaScope Medical Devices sowie IQVIA Consumer Report Apotheke und berücksichtigt drei Zwölf-Monatswerte für den Klinik- und drei bzw. fünf für den Apothekenbereich.

Bandagen in Apotheken

Der Markt für Bandagen und Stützverbände in der Apotheke hat jüngst deutlich nachgegeben. So liegt der Umsatz des gleitenden Zwölf-Monatswerts (Juli 2022 bis Juni 2023) mit 20,3 Mio. Euro um 7,6 Prozent unter dem vorigen Vergleichswert und 12,4 Prozent unter dem Wert von 2019. Damit ist der tiefste Stand der letzten fünf Jahre erreicht, selbst wenn im ersten Corona-Jahr ein deutlicher Umsatzrückgang von ca. 2 Mio. Euro beobachtet werden konnte. Beim Absatz hatte die Zahl der Packungen 2022 sogar die Höhe von 2019 fast wieder erreicht, um nun aber deutlich um 8,5 Prozent zu sinken.

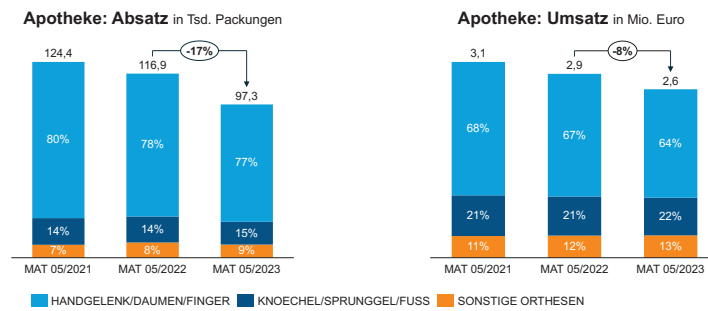
Hinter dieser Entwicklung zeigt sich auch ein Preisrückgang in den meisten Anwendungsbereichen seit 2019 um insgesamt 4,3 Prozent:

- Knöchel -9,9 Prozent,
- Knie -4,2 Prozent,
- Oberschenkel -21,2 Prozent,
- Waden +57 Prozent,
- Ellenbogen -3,4 Prozent,
- Handgelenk -3,1 Prozent,
- Sonstige -8 Prozent.

Anteilsmäßig die größten Anwendungsbereiche nach Umsatz sind Knie mit rund

Absatz- und Umsatzentwicklung Orthesen-Markt in der Apotheke

Rückgang im Absatz um 17 %, wogegen der Umsatz nur um 8 % sinkt

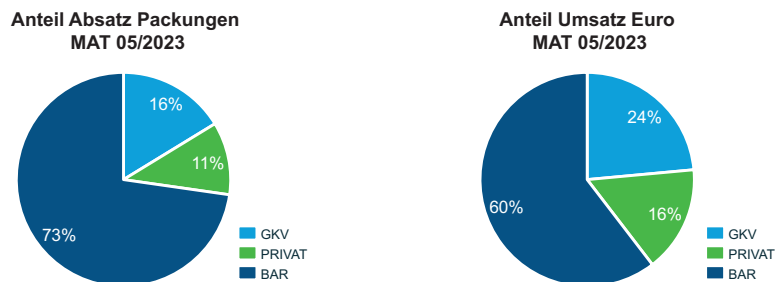


Quelle: IQVIA MSA[®]; Absatz in Tsd. Packungen, Umsatz in Mio. EURO, MAT 05/2023, Produktgruppe D02N ORTHESEN/SCHIENEN
© 2023. All rights reserved. IQVIA is a registered trademark of IQVIA[™] Inc. in the United States, the European Union, and various other countries.



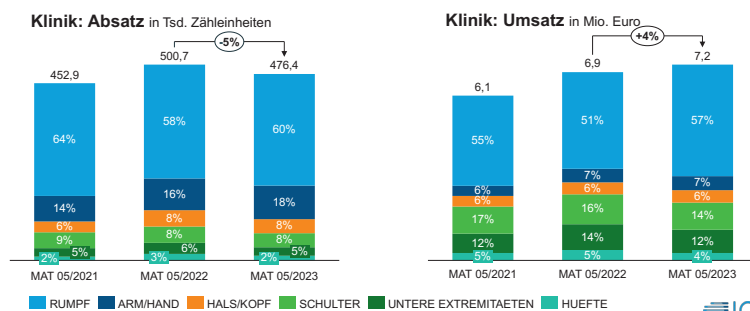
Barverkauf dominiert Orthesen-Markt in Apotheken

Abgabe nach GKV/Privat/Bar MAT 05/2023



Der Absatz des Orthesen-Marktes in der Klinik sinkt um 5 %, während der Umsatz weiterhin eine positive Entwicklung mit +4 % im MAT 5/2023 zeigt

Die Rumpf-Orthesen behalten den größten Marktanteil mit 60 % des Absatzes



7,5 Mio. Euro, gefolgt von Handgelenk 4,3 Mio., Knöchel 4,2 Mio. und Ellenbogen 2,8 Mio. Interessant ist bei diesen vier Bereichen ein Blick auf den Anteil des Freiverkaufs bzw. des Rezeptgeschäfts. Letzteres macht insgesamt 57 Prozent aus und ist bei Ellenbogenbandagen mit 73 Prozent am größten vor Knie (57 %), Knöchel (56 %) und Handgelenk (47 %).

Bei Bandagen führen im Apothekenmarkt fünf Hersteller, auf die unter 57 Lieferanten 88 Prozent des Umsatzes entfallen: Bauerfeind, Beiersdorf Bort, Lohmann & Rauscher und Sporlastic.

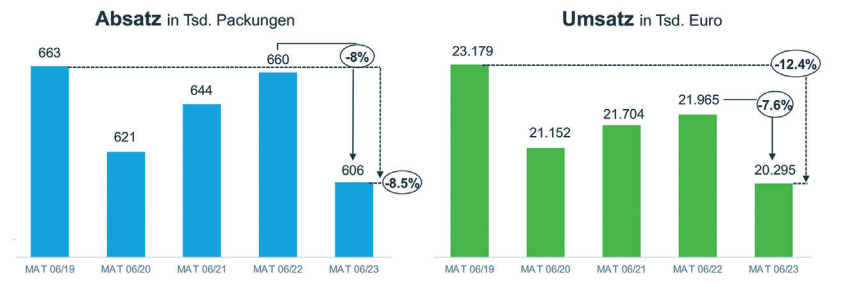
Orthesen in Apotheken

Nach Umsatz dominieren folgende fünf Hersteller den Apotheken-Markt für Orthesen: Bauerfeind, Bort, Lohmann & Rauscher, Ormed und Sporlastic. Sie repräsentieren unter 59 Herstellern ca. 78 Prozent des Umsatzes.

Sowohl beim Absatz als auch beim Umsatz gehen die Zahlen zurück. Binnen zwei Jahren ist der Absatz um fast 22 Prozent und der Umsatz um 14 Prozent gesunken. Dies geht vor allem auf Kosten der Produkte für Handgelenk, Daumen und Finger, die bei den Marktanteilen deutliche Einbußen hinnehmen mussten, während die übrigen Segmente sich stabil zeigten. Seit 2021 ist der Umsatz von 3,1 auf 2,6 Mio. Euro rückläufig. Bei

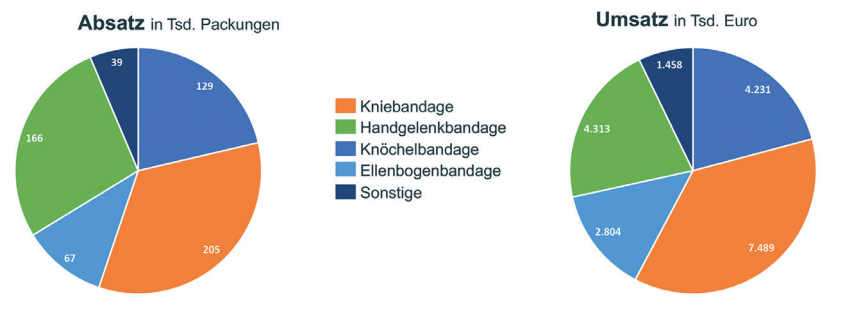
Bandagen und Stützverbände in der Apotheke: Rückläufig nach Absatz im oberen einstelligen Bereich und zweistellig rückläufig im Umsatz

Stützende Bandagen, in der Apotheke BRD-Gesamt (Offizin + VH)



Wichtigste Lokalisationen: Knie, Knöchel, Handgelenk

Stützende Bandagen, in der Apotheke BRD-Gesamt (Offizin + VH), MAT 06/23



Absatz und Umsatz dominiert der Freiverkauf, GKV-Rezepte machen beim Umsatz knapp ein Viertel aus.

Orthesen in Kliniken

Im Klinik-Bereich kommen vor allem die folgenden fünf Hersteller nach Umsatz zum Zuge: Andanza, BSN Medical, Krewi Medical, Paul Hartmann und Postthorax. Sie vereinen unter 72 Lieferanten rund 59 Prozent des Umsatzes.

Auffallend ist, dass der Umsatz innerhalb von zwei Jahren um 19 Prozent auf 7,2 Mio. Euro gewachsen ist. Dominant sind Rumpforthesen, die 57 Prozent des Umsatzes und 60 Prozent des Absatzes ausmachen.

i Weitere Infos:
 IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG,
 Tel. 069 6604-4182,
 E-Mail: sabine.kluge@iqvia.com